

## **Einverständniserklärung mit dem Schulprofil unsere Gemeinschaftsschule, (dient zur ggf. späteren Aufnahme)**

*\* zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument stets die männliche Form verwendet und steht stellvertretend für die weibliche und männliche Form*

### **Ziel der Einverständniserklärung:**

Sie haben von unserem Schulprofil und Schulprogramm Kenntnis und bestätigen Ihr Einverständnis mit beiden zur Aufnahme an der Carl-von-Ossietzky-Schule (Gemeinschaftsschule). Dies benötigen wir vorläufig, falls es zur Aufnahme kommt.

### **Allgemeines:**

1. Die CvO ist eine **Gemeinschaftsschule**.
2. Die CvO ist eine **gebundene Ganztagschule** und somit ein Ort, an dem die Schüler\* gemeinsam lernen, leben und sich wohlfühlen. Der im Schulleben fest verankerte Jour Fixe für das gesamte pädagogische Team unserer Schule am Mittwoch ermöglicht vernetzte Kommunikation und Planung. Die Schüler haben hier die Möglichkeit, Angebote externer Kooperationspartner wahrzunehmen. Als Eltern haben Sie die Möglichkeit, Ihr Grundschulkind am Mittwoch früher abzuholen.
3. In der Grundstufe der CvO nehmen alle Kinder **verpflichtend** an englischsprachigen Angeboten des bilingualen Programms teil. Das **bilinguale Programm wird im Rahmen eines Schulversuches** wissenschaftlich begleitet. Dies beinhaltet, dass vom Unterricht regelmäßig audio- und videogestützte Beobachtungsstunden stattfinden, auf denen Kinder zu hören bzw. zu sehen sind. Außerdem nehmen die Kinder punktuell an aufgabenbasierten Kompetenzerhebungen und Befragungen teil. Die Auswertung aller Daten erfolgt anonymisiert, eine Veröffentlichung des Materials findet nicht statt und unterliegt der dienstlichen Geheimhaltungspflicht. Der Umgang mit den Daten erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz.
4. Der Schwimmunterricht in der 3. Klasse ist obligatorisch.
5. **Verhalten:** Wir verhalten uns auf der Basis gegenseitiger Anerkennung und respektieren alle am Schulleben beteiligte Menschen gleichermaßen. Dies gilt auch gegenüber den Verwaltungsangestellten, Hausmeistern und allen Hilfskräften. Die Regeln der Schule gelten für uns alle und beinhalten auch das Verhalten vor der Schule (Blücherstraße/Fontanepromenade/Urbanstraße). **Wir alle sind ein Vorbild für unsere Schüler.**
6. **Eltern und Erziehungsberechtigte:** Die CvO und die Eltern der Schule arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen und unterstützen sich gegenseitig bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist bedeutsam für den Schulerfolg. Ihr Kind hat ein Recht darauf, pünktlich, ausgeschlafen und mit einem gesunden, vollwertigen Frühstück versehen zur Schule zu kommen. Die Eltern nehmen an Elternabenden, Elternsprechtagen und sonstigen Schulveranstaltungen teil und **unterstützen** die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag.  
  
Zusatz: An unserer Ganztagschule gibt es Lernzeiten und auch in den Phasen des freien Lernens Übungszeiten, um das Gelernte zu vertiefen. Darüber hinaus **unterstützen Eltern ihre Kinder im häuslichen Umfeld beim Erlernen schulischer Inhalte** (z.B. beim Lesen, Einüben, z.B. Rechenverfahren, Erzählen, ...).
7. **Kommunikation:** **Der Austausch** von Informationen (und Kritik oder Anregungen) **verläuft zuerst immer direkt zwischen Lehrern, Erziehern und Eltern**. Unklarheiten und Fragen werden im direkten Austausch geklärt. Im Konfliktfall können auch weitere Personen hinzugezogen werden (Koordination des erzieherischen Bereiches, pädagogische Koordinatorin der Grundstufe). **Aufrichtigkeit ist die Basis für tragfähige Entscheidungen.**
8. **Erzieher, Lehrer und Schulleitung:** Die Mitarbeiter der Grundstufe arbeiten als Team zusammen und sind gemeinsam mit Kindern und Eltern für die schulische Bildung und Erziehung verantwortlich.  
Das pädagogische Team leistet die Bildung und Erziehung im Sinne des Leitbildes der Schule. Im Vordergrund stehen die sozial-emotionalen Kompetenzen und die Leistungsbereitschaft des Kindes. Die Selbsteinschätzung und Selbstständigkeit des Kindes werden gefördert und entwickelt. Ziel unserer Zusammenarbeit ist das Wohl des Kindes.
9. Ebenso **kooperieren** wir, wenn das erforderlich ist, zum Wohle des Kindes z.B. mit dem SIBUZ (Schulpsychologisches und inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum) sowie dem Jugendamt etc..
10. Kinder mit besonderem Förderbedarf werden **inklusiv**, also zusammen mit den anderen Schülern in allen Klassen unterrichtet und erzogen.
11. Klassenfahrten, Exkursionen und/ oder Projekte sind in allen Klassen Teil unsers schulischen Lebens, an denen alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch teilnehmen. Mir ist bekannt, dass zu Beginn der 7. Klasse eine Projektfahrt stattfindet.
12. Sollten sich persönliche Daten ändern (z.B. Telefonnummern, Adressen, ...), müssen diese unverzüglich dem Schulsekretariat und der Klassenleitung (Lehrer und Erzieher) mitgeteilt werden.

**Ich bin über die Auswahlkriterien für die Aufnahme an dieser Schule informiert worden. Wir Eltern/Erziehungsberechtigte erklären uns mit unserer Unterschrift – im Falle eine Aufnahme – mit den oben beschriebenen Punkten einverstanden und dazu bereit, diese Punkte zu stützen und die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule zu fördern.**

*Ich bestätige des Weiteren, dass ich eine Kopie dieses Schreibens erhalten habe.*

Vor- und Nachname des ggf. aufzunehmenden Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum des Kindes: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckschrift leserlich schreiben!)

Berlin, den \_\_\_\_\_  
(Datum)

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Eltern/Erziehungsberechtigte)